

BpB Seminar – beantragt zur Förderung bei der BpB.

Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben (BAK) ist anerkannter Träger der politischen Bildung. Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern ist Mitglied beim BAK.

Demokratie und Toleranz II

Zeit: 27.11.2021 - Online

Projektkoordination: Björn Kluger, Christina Klingler

Referent*innen: Sherin Abu-Chouka, Christina Klingler, N.N.

Teilnehmende: ca. 25 Personen.

Ausschreibung über Internet, Netzwerke

Hintergrund:

In der aktuellen Situation, die die Pandemie mit Kontaktbeschränkungen, Entgrenzungen und Leugnungen und verschwörungstheoretischen Entwicklungen hervorgebracht hat, stellen sich 'altbekannte' Fragen des multikulturellen Zusammenlebens bzw. zu deren Problemlagen neu bzw. wiederholt. Das betrifft Fragen von Diskriminierung und Ausgrenzung ebenso, wie die Fragen des solidarischen Miteinanders, der Rücksicht und des Respekts im Rahmen des demokratischen Gemeinwesens. Das betraf/betrifft auch die Prozesse der Integration.

Integration und gesellschaftliche Anforderungen der Aufnahmegesellschaft haben zusätzlich für Frustration, Überforderung und auch Missverständnis geführt, die zahlreiche Konflikte (erneut) haben auftreten und verstärken lassen. Gleichzeitig wurde Respekt für die zu beachtenden Maßnahmen, des solidarischen Miteinanders in der Krise und des freundschaftlichen Umgangs miteinander in der Krise gelernt und ausgeübt. Dies deckt sich mit den Entwicklungen der Gesellschaft im Allgemeinen. Demgegenüber haben die Proteste gegen Corona, die aufgeladene Situation auch zu verstärkten Prozessen der Ablehnung, die individuelle/gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit begünstigten, geführt. Nicht alle Konfliktlagen konnten erkannt werden.

Demokratie und Toleranz II schließt an die Fragen von Identitätskonstruktion an und ermöglicht die Reflexion der Begriffe Rassismus und Diskriminierung. Darauf aufbauend werden eigene Diskriminierungserfahrungen bzw. dessen Wahrnehmungen Teil der Diskussion und kollegialen Beratung.

Das Seminar setzt somit den kollaborativen und erfahrungsbasierten Ansatz der Teilnehmer*innen fort, erweitert die theoretische Einordnung und eröffnet neue Perspektiven und Handlungsoptionen. Praktische Übungen spiegeln zudem die Rahmenbedingungen gesellschaftlicher Prozesse, die zur Reflexion und Diskussion einladen. Das Online-Seminar untersetzt die erste Veranstaltung mit der inhaltlich-reflexiven Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Diskriminierung/Rassismus und damit verbundener Erfahrungen.

Vor diesem Hintergrund kann die Reflexion über Vorurteile, Stereotypen, Fragen der unterschiedlichen Kommunikation die Prozesse von Konfliktmanagement und die Bekämpfung struktureller Diskriminierung im Alltag vorbereiten und niedrig-schwellig zur Lösung beitragen. Die grundlegenden demokratischen Prozesse werden so kollaborativ generiert und mit neuen Perspektiven versehen, die die TN*innen erfahren und kennenlernen können.

Neben der theoretischen Rahmung werden praktische Übungen beitragen, gelernte Erfahrungen konfliktfrei zu beurteilen und den eigenen Prozess aus vielfältigen Perspektiven kennen zu lernen, zu bewerten und sich mit Beispielen aus der Praxis auseinanderzusetzen. Handwerkszeug und Strategien sind vermittelbar, die wiederum im Alltag und im Beruf einsetzbar sind. Ein wertschätzender Umgang miteinander in der Öffentlichkeit und in der Zivilgesellschaft dient dem respektvollen Umgang allgemein und leistet einen Beitrag zur Konfliktprävention in einer sich polarisierten Gesellschaft.

BpB Seminar – beantragt zur Förderung bei der BpB.

Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben (BAK) ist anerkannter Träger der politischen Bildung. Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern ist Mitglied beim BAK.

Demokratie und Toleranz II

Zeit: 27.11.2021 - Online

Projektkoordination: Björn Kluger, Christina Klingler

Referent*innen: Sherin Abu-Chouka, Christina Klingler, N.N.

Teilnehmende: ca. 25 Personen

Geplantes Programm:

Lernziele: Kennenlernen, Diskussion und Reflexion von Begriffen Rassismus / Diskriminierung, Herleitung der Begriffe und politisch-historische Hintergründe. Die TN*innen setzen sich mit den Begriffen auseinander und tauschen sich kollegial über eigene bzw. wahrgenommene Rassismus/Diskriminierungserfahrungen aus, reflektieren diese und diskutieren diese aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Aktuelle gesellschaftliche Prozesse werden einbezogen.

Thema: Rassismus / Diskriminierung

Die Teilnehmer*innen lernen die Begriffe in unterschiedlichen Ausprägungen kennen, reflektieren eigene und wahrgenommene Diskriminierungserfahrungen unbekannte Identitätsmuster, reflektieren deren Veränderbarkeit und setzen die Erkenntnisse in Beziehung zur aktuellen gesellschaftlichen Situation. Abgrenzungs-, Ausgrenzungs- und Diskriminierungsmuster werden erkennbar, die TN*innen setzen sich kollaborativ mit gesellschaftlicher Konstruktion von Identität und damit verbundener Prozesse auseinander, um die Grundlagen für Diversität zu erkennen und für sich anwendungsorientiert zu definieren.

11.00. Begrüßung, Kurzvorstellung, Warming up.

11.15 Einführung - Was ist eigentlich Rassismus? Wo kommt das her, welche historischen Hintergründe gibt es?

11.50 Die Teilnehmenden berichten von eigenen Erfahrungen, Motivationen und Handlungsoptionen – Gruppenarbeiten

12.10 Pause 10 min.

12.20 Diskussion im Plenum, Rollenwechsel und neue Perspektiven entwickeln.
Handlungsempfehlungen.

12.50 Gruppenphase II

13.15 Rückmeldungen im Plenum&Auswertung und Abschlussdiskussion

Ende ca. 13.45.